

## 1 Aussagekräftiger Titel des Aufsatzes auf Deutsch

2 *Autoren: A. Schmitz, T. Müller*

3 **Zusammenfassung** Hier beginnt die Zusammenfassung des Aufsatzes auf Deutsch, in der  
4 die wesentlichen Inhalte des Artikels prägnant wiedergegeben werden. Die Länge der  
5 Zusammenfassung umfasst max. 1200 Zeichen inkl. Leerzeichen. Bitte verzichten Sie in der  
6 Zusammenfassung auf Literaturverweise.

## 7 **Manuskripttext**

### 8 **1 Überschrift des ersten Kapitels**

#### 9 **1.1 Allgemeine Hinweise zur Manuskripterstellung**

10 Hier beginnt der Text Ihrer Veröffentlichung. Der Aufbau ist Ihnen überlassen.  
11 Kapitelüberschriften sind beginnend mit Nummer 1 durchzunummerieren. Es sind maximal  
12 drei Überschriftenebenen (z. B. 1.1.1) vorzusehen. Bitte verwenden sie die im Dokument  
13 hinterlegten Formatvorlagen für die Formatierung Ihres Manuskripts.  
14 Hauptaufsätze sollten eine Länge von acht Seiten im gedruckten Heft nicht überschreiten.  
15 Hierzu muss Ihr Manuskript ohne Bilder bei Verwendung der Manuskriptvorlage im  
16 Textverarbeitungsprogramm eine Länge von circa 16 Seiten aufweisen (Schriftgröße 10 pt,  
17 Schriftart Times New Roman, doppelter Zeilenabstand). Der maximale Umfang des  
18 Manuskripts beträgt 50 000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Diese Zahl umfasst: Titel,  
19 Zusammenfassung, Englischer Titel, Abstract, Fließtext, Zwischenüberschriften, Bilder,  
20 Bildunterschriften, Autorenangaben und Literaturverzeichnis. Ein Bild der Druckgröße 6,4 cm  
21 x 8,5 cm (typisches einspaltiges Bild im Querformat) verdrängt circa 850 Anschläge. Das  
22 Verhältnis von Bildern und Text sollte ausgewogen sein. Es sollten maximal 15 Bilder  
23 verwendet werden.  
24 *Beispiel: Das vollständige Manuskript (bestehend aus Titel, Zusammenfassung, Englischer*  
25 *Titel, Abstract, Fließtext, Zwischenüberschriften, Bildunterschriften, Tabellenunterschriften,*  
26 *Autorenangaben und Literaturverzeichnis) für einen Beitrag mit 15 typischen Bildern bzw.*  
27 *Tabellen sollte im Textbearbeitungsprogramm weniger als 37 250 Zeichen inkl. Leerzeichen*  
28 *aufweisen.*

29 Verzichten Sie im Text auf Textmarken, automatische Nummerierungen (z. B. von Bildern,  
30 Gleichungen und Überschriften), sowie auf automatische Querverweise (*Hinweis: Wenn Sie  
31 beim Erstellen des Manuskripts nicht auf automatische Querverweise verzichten wollen,  
32 können Sie diese vor Einreichen entfernen, indem Sie den ganzen Text markieren (Strg+A) und  
33 alle Hyperlinks deaktivieren (Strg+Shift+F9)*).

34 Bei Rückfragen stehen Ihnen die Herausgeber und/oder Redaktion zur Verfügung.

## 35 **1.2 Bilder und Tabellen**

36 Für das Review-Verfahren reichen Sie bitte eine Textversion ein, die die Bilder und Tabellen  
37 im Fließtext enthält. Zur Bearbeitung im Verlag reichen Sie bitte nach der Begutachtung eine  
38 weitere Textversion ein, in der Bilder und Tabellen sowie zugehörige Bildunterschriften und  
39 Tabellenüberschriften nicht in den Text eingebunden sind. Stattdessen sind Bilder und Tabellen  
40 als separate Dateien einzureichen.

41 Im Text muss auf jedes Bild verwiesen werden. Benutzen Sie hierfür den Begriff „Bild“. Die  
42 jeweils erste Nennung im Text muss fett gekennzeichnet sein (**Bild 1**).

43 Die Druckgröße der Bilder und Grafiken muss sich am Satzspiegel orientieren. Die Bilder  
44 werden entweder einspaltig (8,5 cm) oder zweispaltig (17,6 cm, maximale Breite) gesetzt. Die  
45 Auflösung der Bildformate muss mindestens 400 dpi betragen. Bitte beachten Sie bei der  
46 Beurteilung der Auflösung die Höhe und Breite des Bildes/Grafik. Bilder und Grafiken sind als  
47 separate Dateien mit eindeutiger Bezeichnung einzureichen. Alle Bilder werden beim Setzen  
48 mit einem hellen Sandfarbton hinterlegt, um sie vom Text eindeutig abzuheben (CMYK =  
49 4/6/11/0). Bitte achten Sie beim Erstellen der Grafiken darauf, dass sich Linien und Füllflächen  
50 von diesem Farbton unterscheiden.

51 Stellen Sie uns die Bild- und Grafikdateien ausschließlich als jpg-, tif-, pdf-, png- oder eps-  
52 Datei zur Verfügung. Folgende Bilddateien können von uns nicht verarbeitet werden: cdr  
53 (corel-draw), ing-cad, dsf, dwg. Bitte achten Sie darauf, den Farbmodus CMYK zu verwenden.  
54 Sofern Sie Grafiken im Excel-Format erstellen, reichen Sie diese bitte auch als Excel-Datei ein.  
55 Die besten Druckergebnisse für Grafiken werden bei Vektorgrafiken erzielt. Bitte reichen Sie  
56 insbesondere bei Fotos die Original-Dateien ein.

57 Bitte geben Sie zu jedem Bild die Bildquelle an.

58 Die Schriftart und –größe sollte einheitlich in allen Zeichnungen und Bildern gewählt werden  
59 (z. B. Schriftart Arial oder Open Sans). Die Schriftgröße sollte 8,5 pt in der gedruckten Größe

60 nicht unterschreiten. Planauszüge sollten nicht zu umfangreich sein, um eine Lesbarkeit  
61 sicherzustellen.

62 Senden Sie die Bilder als komprimierte Datei (.zip) in separaten Mails oder über einen  
63 Datenaustauschserver, falls die Datenmenge zu umfangreich ist. E-Mail Anhänge dürfen nicht  
64 größer als 20 MB sein (pro E-Mail).

65 Tabellen müssen für die finale Einreichung als separate, bearbeitbare Datei mit eindeutiger  
66 Bezeichnung (.doc, .docx oder .xls-Format) eingereicht werden.

### 67 **1.3 Formeln und Gleichungen**

68 Formelzeichen und andere Symbole, insbesondere griechische Zeichen, müssen in Text,  
69 Bildern und Tabellen übereinstimmen. Sie sind deutlich und unverwechselbar, möglichst mit  
70 einem Textverarbeitungssystem (z. B. mit einem Formel-Editor), zu schreiben. Verwenden Sie  
71 bei Verweisen den Begriff „Gleichung“. Als Beispiel dient Gleichung (1):

$$72 \quad a^2 + b^2 = c^2 \quad (1)$$

73 Die Gleichungen sollen fortlaufend durchnummeriert werden. Die verwendeten Formelzeichen  
74 sind zu erläutern.

### 75 **1.4 Literaturquellen**

76 Die Literaturquellen werden im Text laufend durchnummeriert [1], [2], [3], usw. und im  
77 Literaturverzeichnis entsprechend der Reihenfolge ihrer Nennung aufgeführt. Im Text sind  
78 Autorennamen nicht gesondert hervorzuheben (also keine Kursivschrift, keine Kapitälchen  
79 o.ä.). Bei der Zitierung von Literatur haben Quellen Vorrang, die im Science Citation Index  
80 Expanded / Web of Science (ISI) gelistet sind. Das bedeutet, dass gelistete Fachartikel eines  
81 Autors (z. B. ein Artikel im Bauingenieur) statt eines Tagungsbeitrags oder eines  
82 Forschungsberichts zitiert werden sollten, wenn dies inhaltlich zu vertreten ist. Auf diese  
83 Weise wird sichergestellt, dass die genannten Quellen einfach zugänglich sind und es sich nicht  
84 um „graue“ Literatur handelt.

85

86

### 87 **Literaturverzeichnis**

88 Die verwendete Literatur ist am Schluss des Aufsatzes zu nennen. Die Autoren sind für eine  
89 korrekte Zitation verantwortlich. Bitte achten Sie auf die Vorgaben hinsichtlich der

90 Schriftauszeichnung, der Reihenfolge der Literaturangaben und der Interpunktion. Im  
91 Literaturverwaltungsprogramm Citavi steht online ein kostenloser Zitationsstil („Bauingenieur“)  
92 zur Verfügung.

93 Grundsätzlich orientiert sich die Angabe von Literaturstellen an der DIN ISO 690.

94 Nachfolgende Musterbeispiele verdeutlichen dies:

## 95 **Zeitschriftenartikel**

- 96 [1] *Naumann, J.*: Brücken und Schwerverkehr – Eine Bestandsaufnahme. *In*:  
97 *Bauingenieur* 85 (2010), Heft 1, S. 1–9.
- 98 [2] *Ricker, M.; Geus, J.; Häusler, F.*: Europäische Bemessungsregeln für Hülsenanker. *In*:  
99 *Bauingenieur* 90 (2015), Heft 3, S. 129–139.
- 100 [3] *Collins, M.P.; Mitchell, D.; Adebar, P. et al.*: A general shear design method. *In*: *ACI*  
101 *Structural Journal*, Vol. 93 (1996), Iss. 1, pp. 36–45.
- 102 [4] *Scholzen, A.; Chudoba, R.; Hegger, J.*: Dünnwandiges Schalentragwerk aus  
103 textilbewehrtem Beton. *In*: *Beton- und Stahlbetonbau* 107 (2012), Heft 11, S. 767-  
104 776.
- 105 [5] *Marí, A.; Cladera, A.; Oller, E. et al.*: Shear design of FRP reinforced concrete beams  
106 without transverse reinforcement. *In*: *Composites Part B: Engineering*, Vol. 57 (2014),  
107 pp. 228-241.
- 108 [6] *Tillmann, M.*: Qualitätvolles Bauen mit Betonfertigteilen. *In*: *Jahresausgabe VDI-*  
109 *Bautechnik* 2018/2019 (2019), S. 23-29.

## 110 **Bücher / Monographien**

- 111 [7] *Zilch, K.; Zehetmaier, G.*: Bemessung im konstruktiven Betonbau. Springer-Verlag,  
112 Heidelberg, 2010.
- 113 [8] *Hegger, J.; Mark, P. (Hrsg.)*: Stahlbetonbau aktuell 2015. Beuth Verlag, Berlin, 2015.
- 114 [9] *Nanni, A.; De Luca, A.; Jawaheri Zadeh, H.*: Reinforced concrete with FRP bars –  
115 Mechanics and design. CRC Press, Boca Raton, 2014.

116

## 117 **Buchkapitel / Beiträge aus einem Sammelband**

- 118 [10] *Schneider, K.-J.*: Vereinfachtes Berechnungsverfahren nach DIN 1053-1. In:  
119 *Graubner, C.-A.; Rast, R.; Schneider, K.J.* (Hrsg.): Mauerwerksbau aktuell 2015.  
120 Beuth Verlag, Berlin, 2015, S. E-17-E.48.
- 121 [11] *Müller, H. S.; Wiens, U.*: Beton. In: *Bergmeister, K.; Fingerloos, F.; Wörner, J.D.*  
122 (Hrsg.): Beton-Kalender 2018 – Bautenschutz, Brandschutz. Ernst & Sohn, Berlin,  
123 2018, S. 1-171.

## 124 **Konferenzbeiträge / Beiträge in einem Tagungsband**

- 125 [12] *Schneider, H. N.; Schätzke, C.; Feger, C. et al.*: Modulare Bausysteme aus  
126 Textilbeton-Sandwichelementen. In: *Curbach, M.; Jesse, F.* (Hrsg.): Textilbeton in  
127 Theorie und Praxis: Tagungsband zum 4. Kolloquium zu textilbewehrten Tragwerken  
128 (CTRS4) und zur 1. Anwendertagung, Dresden, 2009, S. 565-576.
- 129 [13] *Kromoser, B.; Huber, P.; Preinstorfer, P.*: Experimental study of the shear behaviour  
130 of thin walled CFRP reinforced UHPC structures. In: *Foster, S.; Gilbert, I.R.; Mendis,  
131 P. et al.* (ed.): Better, Smarter, Stronger. Proceedings for the 2018 fib Congress,  
132 Melbourne, 2018, pp. 1744-1750.

## 133 **Schriftenreihe**

- 134 [14] *Schickert, G.; Winkler, H.*: Versuchsergebnisse zur Festigkeit und Verformung von  
135 Beton bei mehraxialer Druckbeanspruchung. Deutscher Ausschuss für Stahlbeton,  
136 DAfStb Heft 277, Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, 1977.

## 137 **Hochschulschriften**

- 138 [15] *Pak, D.*: Zu Stahl-Verbundbrücken mit integralen Widerlagern. Aachen, Rheinisch-  
139 Westfälische Technische Hochschule, Dissertation, 2012.

## 140 **Online-Quellen**

- 141 [16] Words Without Borders: The online magazine for international literature. PEN  
142 American Center, 2005, <http://www.wordswithoutborders.org> [Zugriff am:  
143 12.07.2006].
- 144 [17] Springer-VDI-Verlag GmbH & Co. KG: Hinweise für Autoren, 2017,  
145 [http://bauingenieur.de/bauing/hinweise\\_fuer\\_autoren.php](http://bauingenieur.de/bauing/hinweise_fuer_autoren.php) [Zugriff am: 18.10.2017].

146

## 147 **Computersoftware**

148 [18] Mozilla Foundation: Mozilla Firefox 1.5 [Software]. 29. November 2005,  
149 <http://www.firefox.web.com> [Zugriff am: 21.07.2006].

150 [19] InfoGraph GmbH: InfoCAD Version 17.00 x64 [Software]. August 2017,  
151 <https://www.infograph.de/de> [Zugriff am: 11.09.2017].

152 *Hinweise: Weitere Beispiele finden sich in DIN ISO 690.*

## 153 **Normen, Merkblätter, Richtlinien, Zulassungen**

154 [20] DIN EN 1993-1-1, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil  
155 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau. Deutsche Fassung,  
156 Ausgabe Juli 2014.

157 [21] ASTM Standard C33: Specification for Concrete Aggregates. ASTM International,  
158 2003.

159 [22] Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein: DBV-Merkblatt Parkhäuser und  
160 Tiefgaragen, Berlin, 3. überarbeitete Ausgabe Januar 2018.

161 [23] Ha-Be Betonchemie GmbH: Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-3.73-2073:  
162 Polymerfasern "Ha-Be PP-Faser 18 µm FP" und „Ha-Be PP-Faser 15 µm HFP“ für die  
163 Verwendung in Beton. Ausgabe September 2014.

164 [24] Deutscher Ausschuss für Stahlbeton: DAfStb-Richtlinie Wasserundurchlässige  
165 Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie). Beuth Verlag, Berlin, Ausgabe Dezember  
166 2017.

167 *Allgemeine Hinweise: Bis zu 3 Autoren werden alle Autoren genannt, bei mehr als*  
168 *drei Autoren werden die weiteren Autoren mit ‚et al.‘ abgekürzt. Zitate von*  
169 *angenommenen, aber noch nicht gedruckten Beiträgen sind möglich und durch ein*  
170 *nachgestelltes [im Druck] zu kennzeichnen. Ist eine Organisation der Autor oder*  
171 *Herausgeber, ist diese anstelle der Autoren zuerst zu nennen (nicht kursiv).*

172

## 173 **Autorenangaben**

### 174 Autorenangaben Autor 1:

175 Titel, Name

176 Firma/Universität

177 Anschrift

178 Kontaktmöglichkeiten (E-Mail / Tel. / Fax)

179

### 180 Autorenangaben Autor 2:

181 Titel, Name

---

182 Firma/Universität  
183 Anschrift  
184 Kontaktmöglichkeiten (E-Mail / Tel. / Fax)  
185

186

187 *Diese Angaben werden mit einem Autorenbild ergänzt – bis zwei Autoren je ein Bild, ab drei*

188 *Autoren ein Bild des Hauptautors. Zu den Autorenbildern ist die Bildquelle anzugeben.*

189

---

## 190 **Bild und Tabellenunterschriften**

191 **Bild 1.** Bildunterschrift auf Deutsch *Abb.:*

192

193 **Tabelle 1.** Tabellenüberschrift auf Deutsch